



Dr. Maria Flachsbarth, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Dr. Maria Flachsbarth, MdB • Platz der Republik 1 • 11011 Berlin

Bertold-Brecht-Gesamtschule Seelze
Humboldtstraße 14
30926 Seelze

Bertolt-Brecht-Gesamtschule

Eingegangen

20. April 2020

Erl.

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Jakob-Kaiser-Haus
Raum 5.441
Telefon 030 227 – 74666
Fax 030 227 – 76666
E-Mail: maria.flachsbarth@bundestag.de

Wahlkreis

Walderseestraße 21 • 30117 Hannover
Telefon (0511) 2282348
Fax (0511) 2282351
E-Mail: maria.flachsbarth@wk.bundestag.de

WEB: www.flachsbarth.info

Berlin, den 9. April 2020
FI/Ls

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Lehrerkollegium,

zunächst einmal möchte ich meinen herzlichen Dank für die Übersendung der „Red Hands“ der Bertold-Brecht-Gesamtschule aussprechen! Auch ich beteilige mich jedes Jahr am 12. Februar, dem Internationalen Tag gegen den Einsatz von Kindersoldaten, an der „Red Hands“ Aktion. Der Missbrauch an Kindersoldaten ist ein kaum jemals wieder gutzumachendes Verbrechen, was mir in meiner Arbeit als Parlamentarische Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) in Kriegsregionen der Erde aber leider immer wieder begegnet. Deshalb ist jeder Einsatz gegen Kindersoldaten, auch die politische Sensibilisierung, immer wieder erforderlich.

Weltweit lebt jedes vierte Kind in einem Land, das von Konflikten oder Katastrophen betroffen ist. Dabei sind sie oft schwerwiegenden Risiken ausgesetzt, erfahren Gewalt und Ausbeutung und werden zwangsweise zu Flüchtlingen, Binnenvertriebenen und Asylsuchenden, aber auch Kämpfenden oder Hilfskräfte von bewaffneten Truppen. Der Kampf gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten ist ein wichtiges Anliegen der internationalen Menschenrechtspolitik der Bundesregierung. Deutschland hat sich



Dr. Maria Flachsbarth, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin
beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

Seite 2 von 2 Seiten des Schreibens vom 09.04.2020

deshalb aktiv an der Verhandlung der diesem Zweck dienenden völkerrechtlichen Verpflichtungen beteiligt.

Bei meiner Arbeit im Entwicklungsministerium begleitet mich stets die Frage, was wir tun können um Kriege und Konflikte zu verhindern und insbesondere Gewalt gegen Kinder in betroffenen Gebiete zu verhindern. Ich sehe einen Schlüssel dafür in der Förderung der Entwicklung, denn Entwicklung schafft Stabilität in den betroffenen Krisenregionen und Ländern. Als zweites setzen wir uns für die Stärkung der Kinderrechte ein. Die Resolution 1612 des Sicherheitsrates der Vereinten Nationen ist dabei ein wichtiges Dokument. In ihm wurden schon 2005 alle nötigen Maßnahmen für den Schutz von Kindern in Konflikten und Kindersoldaten verankert. Deutschland macht sich daher auch weiterhin für die Durchsetzung der Resolution stark. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist es, den Kindern zurück in das Leben zu helfen, damit sie ihre Traumata bewältigen können und die Gewaltspirale unterbrochen wird. Das BMZ unterstützt die Wiederaufnahme und Wiedereingliederung von ehemaligen Kindersoldaten in ihre Familien und die Dorfgemeinschaft. Zudem fördern wir die Schul- und Berufsausbildung ehemaliger Kindersoldaten, deren Beschäftigung sowie Maßnahmen, die bei der Versöhnungsarbeit und der Traumabewältigung helfen.

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Lehrerkollegium,

herzlichen Dank für das Engagement! Ich halte es für überaus wichtig, dass insbesondere die jungen Menschen in unserem Land frühzeitig lernen, wie wichtig es ist, sich für eine gute Sache einzusetzen. Wir leben in einem Land mit einer funktionierenden Demokratie, in dem wir gut versorgt sind und frei leben können. Daher tragen wir eine große Verantwortung in der Welt - Mut, Solidarität und Herz von uns allen sind gefragt!

Mit herzlichen Grüßen